

Pressemitteilung vom 15. Februar 2017

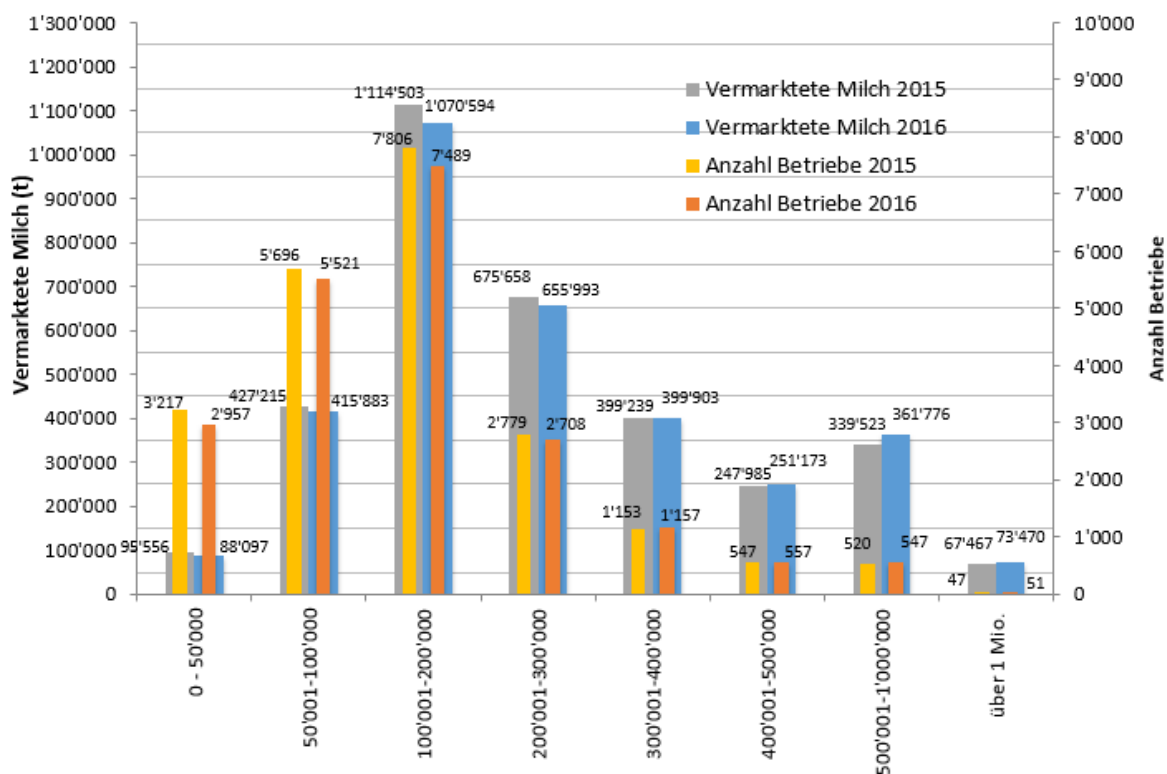
Milchproduktion weiterhin rückläufig Erneut rund 800 Milchproduktionsbetriebe weniger

Die aktuellen Zahlen der TSM Treuhand GmbH zeigen, dass die Milchproduktion im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 1.5 Prozent zurückgegangen ist. Mit einer Menge von 3'433'975 Tonnen (inkl. Zonenmilch Genf und Milch aus dem Fürstentum Liechtenstein) liegt die Milchproduktion ungefähr auf dem Niveau des Jahres 2010. Damals gab es noch rund 26'000 Milchproduzenten, im Jahr 2016 sind es 21'000.

Die TSM Treuhand GmbH erhebt monatlich die Milchproduktions- und Milchverwertungsdaten der Schweiz und wertet diese Angaben im Auftrag der Milchbranche und des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW) aus. Die soeben publizierte Jahresstatistik 2016 zeigt, dass die Milchproduktion mit 3'433'975 Tonnen (inkl. Zonenmilch Genf und Milch aus dem Fürstentum Liechtenstein) zum zweiten Mal in Folge leicht rückläufig ist.

In der Schweiz gibt es noch 20'987 Milchproduzenten. Das sind 778 Betriebe weniger als im Jahr 2015. Die Kategorie Milchproduzenten, welche weniger als 300'000 kg Milch pro Jahr abliefern, sind rückläufig (-823). Zugenommen haben die Milchproduzenten mit einer Jahresproduktion von über 300'000 kg (+45). 2016 gab es 51 Produzenten, welche mehr als eine Million kg Milch produziert haben. Diese Grossproduzenten liefern fast gleich viel Milch ab, wie die knapp 3'000 Betriebe mit einer Jahresproduktion von weniger als 50'000 kg Milch. Die durchschnittliche Milchproduktion je Betrieb liegt neu bei 158'045 kg und hat gegenüber dem Vorjahr um 3'340 kg zugenommen.

Anzahl Milchproduzenten nach Grössenklassen (ohne Sömmerungsbetriebe)

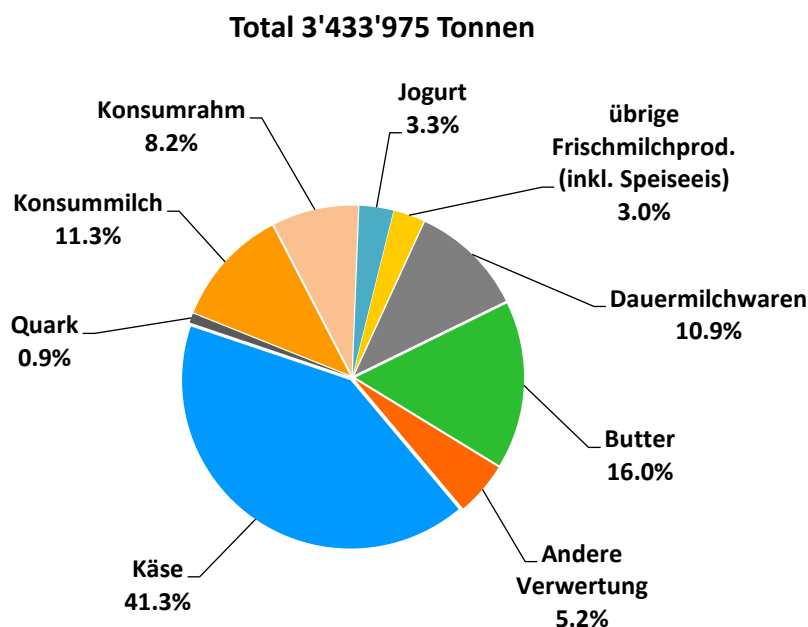


Die Milchverarbeitung ist in fast allen Verwertungskategorien zurückgegangen

Der grösste Rückgang bei der Milchverarbeitung ist bei der Käseproduktion festzustellen. Die zu Käse verarbeitete Milch hat um 3 Prozent abgenommen. Ebenfalls abgenommen hat die Milchverwertung zu Quark (-1.3%), zu Konsummilch (-0.9%), zu Konsumrahm (-2.3%), zu Jogurt (-1.8%), zu übrigen Frischmilchprodukten (-1.5%) sowie zu Butter (-1.9%).

Zugenommen hat die Milchverarbeitung zu Dauermilchwaren. In dieser Kategorie werden die verschiedenen Milchpulver und diverse Halb- und Fertigfabrikate erfasst. Die Zunahme beträgt 4.4 Prozent. Leicht zugenommen hat auch die Position „andere Verwertung“ (+0.2%). In dieser Kategorie sind hauptsächlich Milchproteinkonzentrate enthalten.

Milchverwertung nach Milchäquivalent 2016



Auskünfte:

Peter Althaus, Geschäftsführer; Tel. 031 359 59 49; peter.althaus@tsmtreuhand.ch
Peter Streit, Mitglied Geschäftsleitung; Tel. 031 359 59 55; peter.streit@tsmtreuhand.ch

TSM Treuhand GmbH

Weststrasse 10
3000 Bern 6
Tel. 031 359 59 51, Fax. 031 359 59 61
info@tsmtreuhand.ch

Online-Informationen der TSM Treuhand GmbH:

TSM Treuhand GmbH: www.tsmtreuhand.ch
Datenbank Milch dbmilch.ch: www.dbmilch.ch
Milchstatistiken: www.milchmarkt.ch